

Im Garten des Lebens

Mit etwas Abstand und Fantasie betrachtet, ähnelt unser Leben einem Garten: Wiederkehrende Jahreszeiten reihen sich in einer scheinbar endlosen Spirale aneinander. Zeiten des Aufkeimens, des Wachsens und Fruchttragens und Zeiten des Abschieds wollen in jedem Alter neu durchlebt und bewältigt werden. Zeiten der Dürre, Zeiten des Überflusses und Zeiten des Unkrauts, voller Fragen und Chaos folgen aufeinander. Ich lade Sie ein, mit mir gedanklich durch diesen biografischen Garten zu gehen und zu erfassen, welches Bild sich Ihnen gerade zeigt.

Wo gibt es Sehnsüchte wie Samenkörner, die sich lohnen, genauer betrachtet und „zum Keimen gebracht“ zu werden?

Wo entstehen ganz unverhofft gute Begegnungen und Anfänge, die nur ein bißchen Mut brauchen, um kräftig wachsen zu können und Ihren Alltag zu bereichern? Auf welche Weise könnten Sie diese Anfänge unterstützen, also bildlich gesprochen „gießen und düngen“?

Wo können Sie ernten, was fällt Ihnen in den Schoß – nach langer Arbeit oder ganz unverhofft? Welche Lebenslektion lässt sich mit Abstand erkennen und gibt anstrengenden Lebensphasen im Nachhinein Sinn, sodass Sie sich mit manchem Schicksalsschlag versöhnen und ihn als „Lebensfrucht“ deuten können?

Wo dringen gefräßige Schnecken und freche Elstern in Ihren Garten ein, in Form von unangenehmen Zwischenfällen oder lästigen Gewohnheiten, die Sie gern vertreiben wollen? Wie können Sie, im übertragenen Sinn, Ihren Schutzzaun reparieren und an dieser Stelle wieder zu Frieden finden?

Wo ist es trocken, müde, wo scheint der Boden (Ihre Seele) ausgelaugt und kraftlos? Welche Bewässerung oder welcher Dünger könnte Ihnen zu neuer Zuversicht und Energie verhelfen?

Wo sehen Sie vor lauter Unkraut den vor Ihnen liegenden Weg nicht mehr, was wuchert und scheint außer Kontrolle? Sind dies Umstände, die sich zum Positiven wenden lassen, oder brauchen Sie eher eine Vogelscheuche zur Abwehr?



Sie können auch ein großes Blatt Papier nehmen und Ihre Gedanken und inneren Bilder zeichnerisch darstellen: Eine blühende Wiese, einen fruchthabenden Apfelgarten, einen düsteren Tannenwald, eine Wüste als Periode der Dürre....